



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

Historisch
Adam Wentzel Freyherrn von Gotschalrowskij.
Deputirten ad Conventus Publicos, Land-^{aus} Rechts
Besitzern, ^{aus} und ^{In} ^{von} ^{Religions} ^{Commission} ^{und} ^{Präsident} Consistorij Augustanae
Confessionis, Erbherrn der Güter Dzingelau, Njden
und Lyschna.

gegebene Proposition

Im Namen der Treu, gehorsamsten Herren,
Ritterschafften, Mannschafften, und denen von
Städten dieses Fürstenthums.

Von

Karl Freyherrn von Beß, Erbherrn
auf Koniakau, Land-^{aus} Rechts Besitzern, und
Landes. Gestellten im Fürstenthum Tschern abge-
stättete gehorsamste Beantwortung, und
Darstellung.

Hoeh und Wohlgebohrne Freyherrn,
Hoeh lobliche Kayser-Königliche, und Herzogliche
Commission.

So wie abwechselnde Schicksale und man-
cherley Veränderungen der Länder, und Staaten,
im Großen und Kleinen, von einem Joseph Band de-
pendiren, und dinstelben nicht anders, als unter der
Vorsetzung, des Allwissenden, und Allmächtigen
Erfahrungsbüchels, und dora finden allenthalben

Ergebnissen, Vorfällen zu werden pflegen.
Es ist so aus unsrem, an den äußersten Grenzen,
am Dischibinn's Eingunden fünfzehntem Teschen,
mitt dem 15ten Jafan, im Eyfendat und der Diast,
sich Ensfaffung, in einem Enständigen Abwiffbaln,
fast ein jedes Seculum, bis auf unsre gegenwärti-
ge Zeilen gegangen: Indem das Allerhöchste Dm-
m, alle diese Dmactungen, so demselben Engegnat,
Vorfälle geschehen, sie auf sein gut Eyfunden, und zu
einem gewissen Zweck Eyfunden hat: Mit sich
ist auf die Art und Weise, einem Dmgehehen so fern
Vorfälle, von diesen Ensfaffung, daß sie nicht
gut, als was seine Dmgehehen gemäß ist, nicht was
nicht seine guten Eyfunden habe, und daß es diese
Eigenschaften, sowohl in den Kleinesten, als größten
Dingen an den Tag Lage.

Und allen diesen unvorhersehbaren Abwiffbaln,
gen, haben Vasallen und Unterthanen in einem Staat,
so wie alle städtische Mannen, einen scharfen Geist,
dessen Kräfte in sehr ungegründeten Vorfällen
sind: Und daher können sie auf eine mit Er-
scheinung, und Bestimmung, von dem Eventement ihr

²
Utskil föllen.

Nach Vorlauff so Vielra Jahren, wird nach das
1744. Jahr, zu einem neuen und angenehmen Periodo
des fürstlichen Hauses, und nach Majestätischen mehr
als hundertjährigen Bestehen, vorzüglich zu vernehmen sein:

In England Ihre Kaiser. Königliche Majestät
Carolus VI. ^{ter} Allerhöchst seligsten Gedenken, des
ebenfalls Majestät Herzog von Lotharingen, und
Seiner Leopoldi, wie auf der selben Heiligen Erb-
schaften in absteigender Linea so nach männlichen als
weiblichen Beyfall, das in dem Herzoglichen Hause,
sinn gelagtem fürstlichen Hause, ad masculos
et feminas abstammendes Esz, wannige des
Jahres sub dato 1^{ten} May des 1744. Jahres, gesche-
hen Esz: Einmal, zu überlassen, und zu vertheilen,
sich haben gefallen lassen.

Nach einem Heil. Vorlauff von 9. Jahren, hat es sich
nach demselben Allmählichen Vorfall, geschehen, das
in dieser Gleichförmigkeit über unser fürstliches
Haus Ihre damalen anwesende Kaiser. Königliche
Majestät Franciscus, nach Absterben Seiner
selben Herren Vaters Leopoldi am 16. Junij

1751. vordentlich Entfand, und investirt worden
ist.

Die vorerwähnten und unzählbaren Familien
Häuser, die jenigen folgen von denen, in welchen diese
fürstlichen und dem glorreichsten Lepten, immer so
müßigen, als Allergnädigsten Regierung gesehen,
den hat.

Indessen, da der göttliche Erbliche Todes-fall in,
sind Allergnädigsten Landes Herrscher England Gro
Kaiser. König Maximilian Francisci göttlich selig
ster Andenken, dessen unzählbare Verlust das gan
ze Land in die allernächste Gefahr geseht hat, En
sowohl in unsern fürstlichen Thron, einen
überaus höchst unglücklichen Periodum anzeigt.

Denn wie an diesem großen Monarchen Eigen
schaften und Handlungen im Leben, und an sein
Allergnädigstes Verfallen, gegen einen Unbetheil
ten, in welchen Es, das Land und großen der
Laden, einen statt anzunehmen Vorzug Entfällt,
mit unzählbaren Häusern, untragsfähig werden.

Es wurde auch diesem über alles Trostlosen Perio
do, in einem so unwiderstehlichen Defect, das in

Landes und Ewig Ansehnlichen Landes, unser Fürsten
Herrn, von einem in Ansehnlichen Lande gleichsam
belohnt. Da Ihr Kaiser, Königliche unumstöß-
liche Majestät Josephus II.^{der} als der erst-
geborene Sohn, eines so Großen Monarchen, und
unsern gewöhnlichen Allmächtigsten Landes ~~SEXXX~~
gleichsam diesen sicherlichen Ansehn zu erhalten, und
im Monat Julio des gewöhnlichen 1766. Jahres in
eigener Allerhöchsten Person, die kaiserlichen Grän-
zen, Länder und Städte, Allmächtigst zu betret-
ten, und zu Erörterungen sich Allmächtigst haben
gefallen lassen.

O Wie sehr ist es doch unser Fines Regierung
zu haben, wo die höchste Gewalt nicht anders zum
Bruch ist, als die Völker glücklich zu machen,
und wo die Unterthanen und Vasallen wiederum
keinen andern Bruch haben, als die höchste Gewalt
durch unermessliche Tugenden, Gerechtigkeit, und mit
ihrem Gut und Blut zu unterstützen suchen.

O Wie glücklich ist unser Vaterland, daß
wir ein Allmächtigste Herrschaft haben, so

die Begründung des fürstlichen Fürstenthums sich zu
Dachau nimmt, um an dem allerhöchsten Durch-
schnitt, was man sich uns im Bilden kann, ist ungenü-
gend an der Glückseligkeit Ihrer Tugend!

Da nun die Landes-Allmähliche Congre-
gation des Kaiser. Königl. Hochwilligen Majestät
in dieser patriotischen Absicht das höchste Ziel
verwirklicht, und von der fürstlichen Tugend vorwärts
gegangen, daß, an dem höchsten gewiß remarquablen
Tagen in Corpore versammelten Mäandern
dieses Fürstenthums. Maria Christina von
Gothas Gnaden Königl. Prinzessin zu Bismarck,
Grafin und Fürstin, Erb-Prinzessin zu Osnabrück,
Prinzessin zu Ems, Erb-Prinzessin zu
Prinzessin zu Göttingen, Erb-Prinzessin zu
Prinzessin Königl. Prinzessin in Josten, und
Erb-Prinzessin, Erb-Prinzessin zu Bismarck. Und Albert
von Gothas Gnaden Königl. Prinz in Josten, und
Erb-Prinzessin, Erb-Prinzessin zu Bismarck, Hülrich, Cleve,
Berg, Lingen, Bismarck, und Tübingen, als
die Allmählichste, und Allmählichste Erb-Prinzessin
Lise Landes-Prinzessin, auf das allerhöchste
die Congregation vorwärts ist.

So haben die aller Ehren, geachteten Stände,
Vasallen, Untertanen, Städte und Landgemeinden
dieses Fürstenthums garw. Eingekündet U. a. d.
Ihrer Kaiser. Königl. Majestät
als Oberstin Herzogin von Tyrol, der allmächt.
Kaiserin von abzuhalten, daß Ihnen ex
Stemate et Progenie Austriaca, in der Oesterrei-
chischen Clemen. und Thron von unauflöslichen Seiten,
gleichsam mit dem Millen Millen eingezogen wird,
Ihre G. d. r. e. i. t. e. Königl. Hoheiten, zur d. r. e. i. t. e.
Liegenden Lande, darauf, A. Allmächt. zu
sich zu nehmen wollen; die dem auf mit dem
Ihren Devotion die glühendste Huldigung prestirt worden.

Bitten sie auch geachteten für Hoch- und
Wohlgebohren garw. von Kaiser. Königl.
Commissions-rathen, Ihre Kaiser. Königl.
Apostolischen Majestät in der allmächt.
Souverainin in der allmächt. Thron d. r. e. i. t. e.
d. r. e. i. t. e. Herr Erbprinzipal
Ihre Königl. Hoheiten in der respectu-
Submission auf die erste Gelegenheit zu befragen,
und in bes. Verordnungen auf demselben
Ihren Bischof, al. d. r. e. i. t. e. und d. r. e. i. t. e.

28
aus der Feinstigkeit ungenüßbar, und gleichwie
man wegen dem, in dem und Vorzugsum
höchsten Euse = Euseb allernachst vorzusehen
Privilegien, und furchtbar allernachst vorzusehen
Dank vorstellen: So haben auf das Euseb
sichstam Vorzusehen, Euseb Königl. Euseb
man hat nicht allein auf mit dem Euseb
darüber genügt, sichstam und vorzusehen, sondern
auf Euseb genügt, und sonst nicht
füllen Euseb Mütter und Väterlichen Euseb,
Euseb und Euseb auf genügt ungenüßbar
Euseb, und vorzusehen Euseb in aller Euseb
Devotion ganz genügt Euseb.

Chara DeVM soboles Spes Ver^e potens
StatilVs Teschen.

DD VIII 42 45



ksiaznica@kc-cieszyn.pl